



## **Planfeststellung**

für den  
Neubau der B 64/83 Brakel/Hembsen bis Höxter  
1. Abschnitt  
Neubau der B 64/83 Höxter/Godelheim bis Höxter  
von Bau-km 8,000 bis Bau-km 12,880

**Deckblatt „A“** zur Planfeststellung für den Neubau der B 64/83 Brakel/Hembsen bis  
Höxter  
1. Abschnitt  
Neubau der B 64/83 Höxter/Godelheim bis Höxter  
von Bau-km 8,000 bis Bau-km 12,880

## **Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Faunistische Untersuchungen und CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und  
Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

## **Anhang V**

## **Maßnahmenpläne zu den Maßnahmenkomplexen**

Anlage von:  
 - 5 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-5)  
 - 1 Trockenmauer/Gabionen  
 - 11 Sandbereichen  
 - Schotterrasenbereichen  
 - Ansaat mit einer Magerrasenmischung  
 - 40 temp. Überfahrsperrn in Form von Baumstämmen zur Sicherung des Habitates

Anlage von Schotterrasen:  
 Austausch des aufgenommenen Asphalts (und ggf. Straßenunterbaus) mit Kalkschotter (in einer Stärke von ca. 20-50 cm, bei Austausch des Unterbaus entsprechend stärker), Endhöhe 10-20 cm oberhalb des Niveaus des zukünftigen Fuß- und Radweges, Andeckung und Ansaat auf 60 % der Fläche, punktuelle Integration von insgesamt 55 to Sand (5 to pro Haufen)

Rückbau und Entfernen der Asphaltdecke auf halber Straßenbreite sowie der Entwässerung und Kanaleinläufe, bei Eignung Belassen des Straßenunterbaus

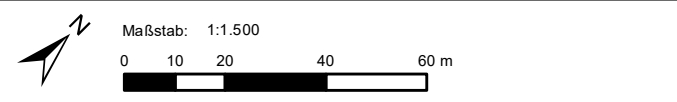
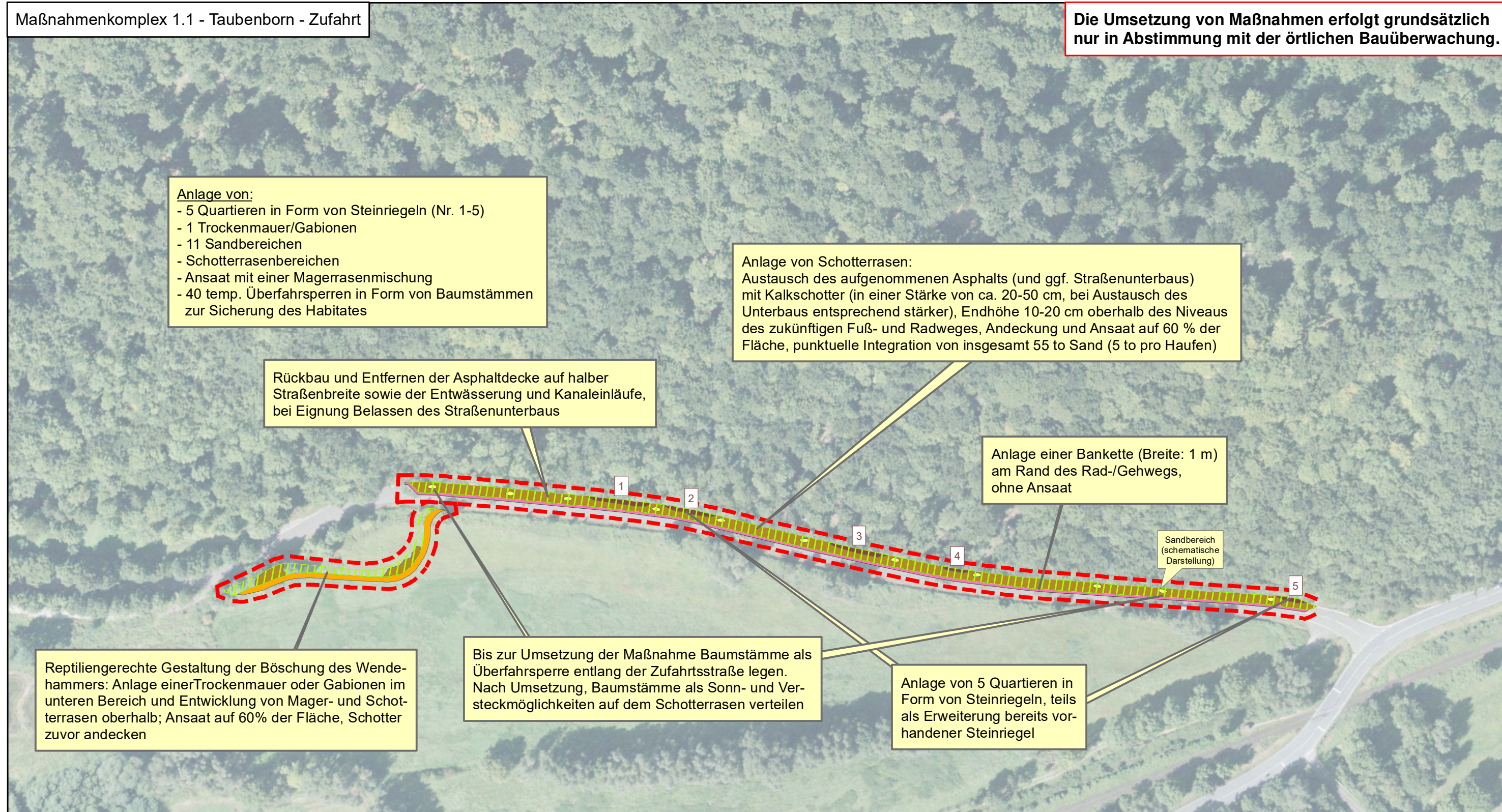
Anlage einer Bankette (Breite: 1 m) am Rand des Rad-/Gehwegs, ohne Ansaat

Sandbereich (schematische Darstellung)

Reptiliengerechte Gestaltung der Böschung des Wendehammers: Anlage einer Trockenmauer oder Gabionen im unteren Bereich und Entwicklung von Mager- und Schotterrasen oberhalb; Ansaat auf 60% der Fläche, Schotter zuvor andecken

Bis zur Umsetzung der Maßnahme Baumstämmen als Überfahrsperrn entlang der Zufahrtsstraße legen. Nach Umsetzung, Baumstämmen als Sonn- und Versteckmöglichkeiten auf dem Schotterrasen verteilen

Anlage von 5 Quartieren in Form von Steinriegeln, teils als Erweiterung bereits vorhandener Steinriegel



Geobasisdaten: Land NRW (2017)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0  
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)  
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DOP20>

**Legende**

- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.1
- Schotterrasen
- Bankette
- Steinriegel
- Sand
- Trockenmauer/Gabionen
- Einsaat

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die  
 Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
 im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.1  
 Maßnahmenkomplex 1.1  
 Taubenborn - Zufahrt

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 31.08.2017

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: [bioplan.hx@t-online.de](mailto:bioplan.hx@t-online.de)

Anlage von  
 - 7 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-7)  
 - 9 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-i)

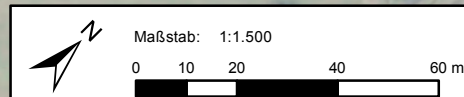
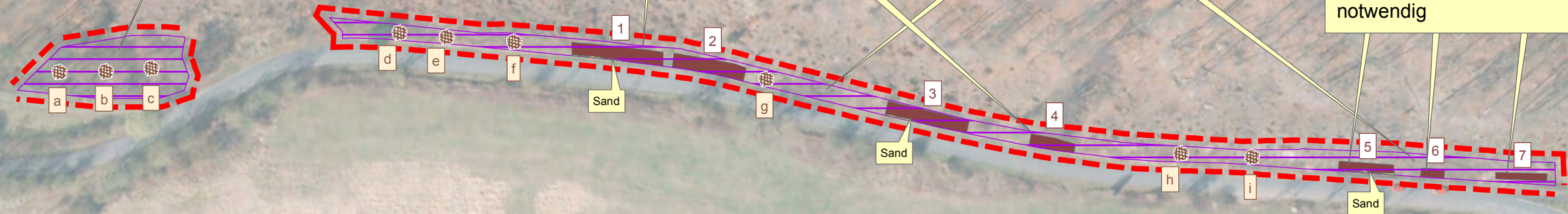
Notiz: Überprüfen der Lage und Berücksichtigung der Versorgungsleitungen entlang der Straße vor Baubeginn

Auffichtung durch Rodung von 8 Haseln

Zur Anlage der Steinriegel Nr. 1-4 Boden in einer Stärke von 20 cm lösen, laden und zur Wiederverwendung abtransportieren, um ein schnelles Zuwachsen zu vermeiden

Rodung von Gehölzen auf 60% der Fläche entlang der Zufahrtsstraße und oberhalb der Stützmauer in Abstimmung mit der örtl. Bauüberwachung

Oberhalb der Mauer Vorbruch für Steinriegel Nr. 5-7 direkt auf Gelände auftragen und Raum hinter Mauer- kante verfüllen, kein Bodenabtrag notwendig



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

**Legende**

- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.2
- Gehölzentnahme
- 1 Steinriegel
- Sand
- a Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die  
 Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
 im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.2

Maßnahmenkomplex 1.2  
 Taubenborn - Waldrand Ost

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 14.03.2016



Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de

Anlage von  
 - 1 Quartier in Form eines Steinriegels  
 - 1 Winterquartier in dem Steinriegel

Notiz: Überprüfen der Lage und Berücksichtigung der Versorgungsleitungen entlang der Straße vor Baubeginn

Zur Anlage des Steinriegels Boden in einer Stärke von im Mittel 30 cm lösen, laden und der Wiederverwendung zuführen

Auflichten durch Entbuschen und Roden (inkl. Wurzelstock) an der Böschungskante auf etwa 70% der Fläche

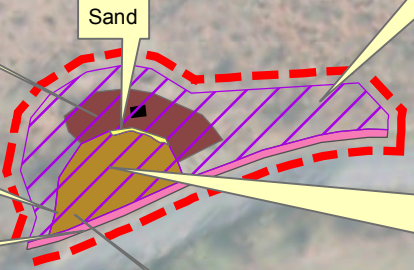
Aufstellen einer Informationstafel am Wirtschaftsweg

Anlage einer Bankette (Breite: 1 m) am Straßenrand, ohne Ansaat. Boden in einer Stärke von im Mittel 20 cm lösen, laden und der Wiederverwendung zuführen. Schotter in einer Stärke von 30 cm einbauen, planieren und verdichten.

Anlage von Schotter-/Magerrasen; Lösen des Bodens in einer Stärke von 20 cm und Ersatz durch Kalkschotter, Ansaat auf 60% der Fläche mit einer Magerrasenmischung.

2 Eschen auf den Stock setzen

Bank im Eingriffsbereich demontieren, zwischengelagern und nach Abschluss der Maßnahmen wieder fachgerecht montieren.



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.3
  - Gehölzentnahme
  - Steinriegel
  - Winterquartier
  - Sand
  - Schotterrassen
  - Bankette

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

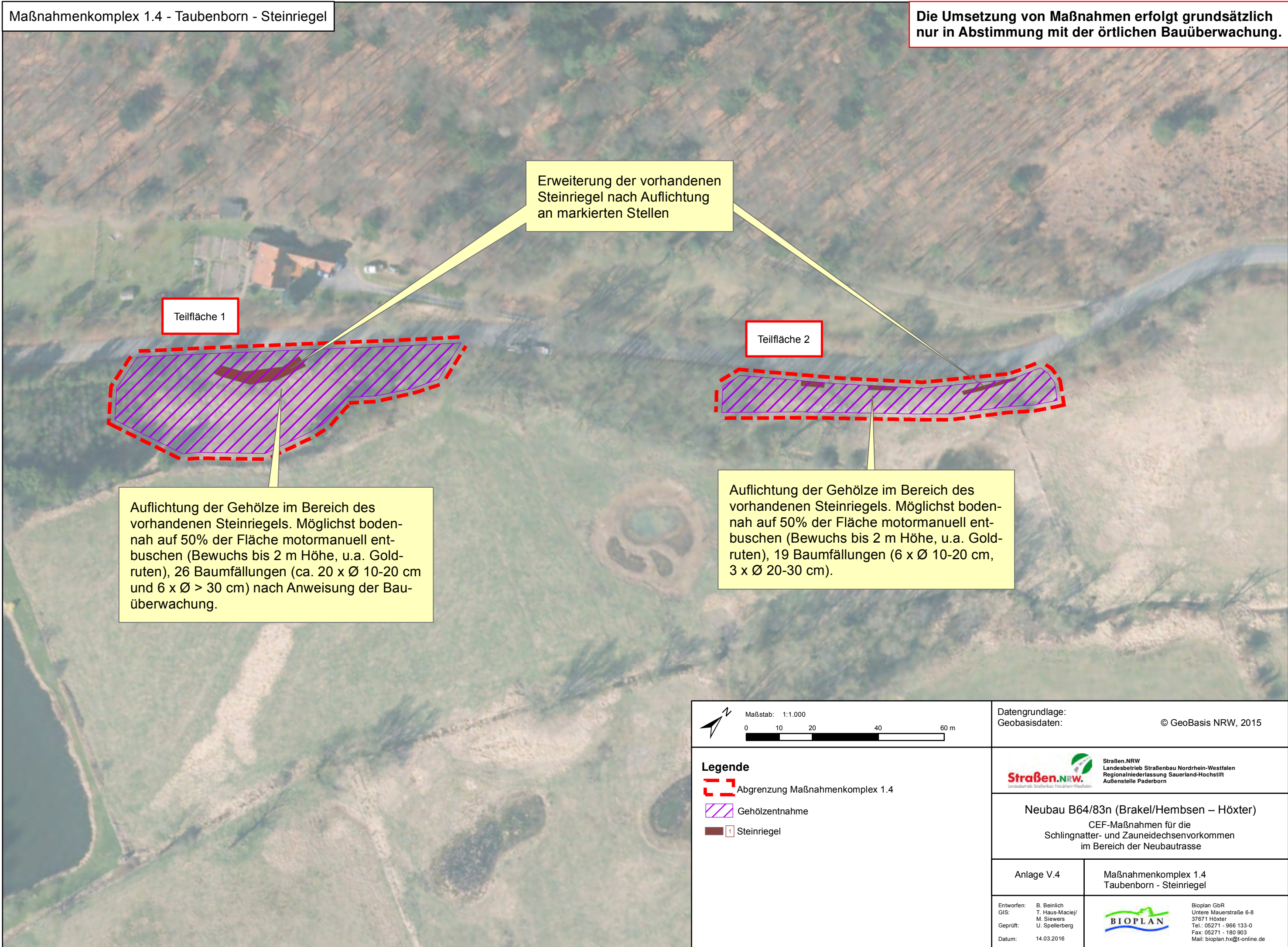
**Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)**  
 CEF-Maßnahmen für die  
 Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
 im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.3  
 Maßnahmenkomplex 1.3  
 Taubenborn - Abgrabung

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 14.03.2016

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de



Erweiterung der vorhandenen Steinriegel nach Auflichtung an markierten Stellen

Teilfläche 1

Auflichtung der Gehölze im Bereich des vorhandenen Steinriegels. Möglichst bodennah auf 50% der Fläche motormanuell entbuschen (Bewuchs bis 2 m Höhe, u.a. Goldruten), 26 Baumfällungen (ca. 20 x Ø 10-20 cm und 6 x Ø > 30 cm) nach Anweisung der Bauüberwachung.

Teilfläche 2

Auflichtung der Gehölze im Bereich des vorhandenen Steinriegels. Möglichst bodennah auf 50% der Fläche motormanuell entbuschen (Bewuchs bis 2 m Höhe, u.a. Goldruten), 19 Baumfällungen (6 x Ø 10-20 cm, 3 x Ø 20-30 cm).



Datengrundlage:  
Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.4
  - Gehölzentnahme
  - Steinriegel

**Straßen.NRW**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
CEF-Maßnahmen für die  
Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.4  
Maßnahmenkomplex 1.4  
Taubenborn - Steinriegel

Entworfen: B. Beinlich  
GIS: T. Haus-Maciej/  
M. Siewers  
Geprüft: U. Spellerberg  
Datum: 14.03.2016

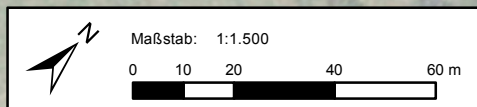
**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
Untere Mauerstraße 6-8  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 - 966 133-0  
Fax: 05271 - 180 903  
Mail: bioplan.hx@t-online.de

Anlage von  
 - 2 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-2)  
 - 3 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-c)

Entbuschen und Roden der Gehölze im Bereich der Steinriegel. Boden in einer Stärke von 10 cm lösen, laden und seitlich zur späteren Wiederverwendung lagern. Zur Anlage der Steinriegel Vorbruch in einer Höhe von 1,0-1,5 m nach Anweisung der örtl. Bauüberwachung einbauen.

Obstbäume während der Bauphase mit Pflöcken und Signalband sichern



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.5
  - Gehölzentnahme
  - Steinriegel
  - Sand
  - Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die  
 Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
 im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.5  
 Maßnahmenkomplex 1.5  
 Taubenborn - Am Forsthaus

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 14.03.2016

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de

Anlage von:  
 - 4 Steinriegeln (Nr. 1-4)  
 - 1 Winterquartier in dem Steinriegel Nr. 1  
 - 10 Reisig- und Holzhaufen (a-j)

Notiz: Überprüfen der Lage und Berücksichtigung der Versorgungsleitungen entlang der Straße vor Baubeginn

Zur Anlage des Steinriegels Nr. 1 Boden an der Böschungskante in einer Stärke von i.M. 35 cm lösen, laden und der Wiederverwendung zuführen. Die Anlage erfolgt hinter dem vorhandenen Entwässerungsgraben.

Auflichten durch Entbuschen und Roden der Gehölze (Sträucher, inkl. Wurzelstock) im Bereich der Böschungskante und des angrenzenden Waldrandes um etwa 70%, ein Bestockungsgrad von mind. 0,3 soll erhalten bleiben

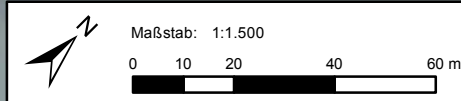
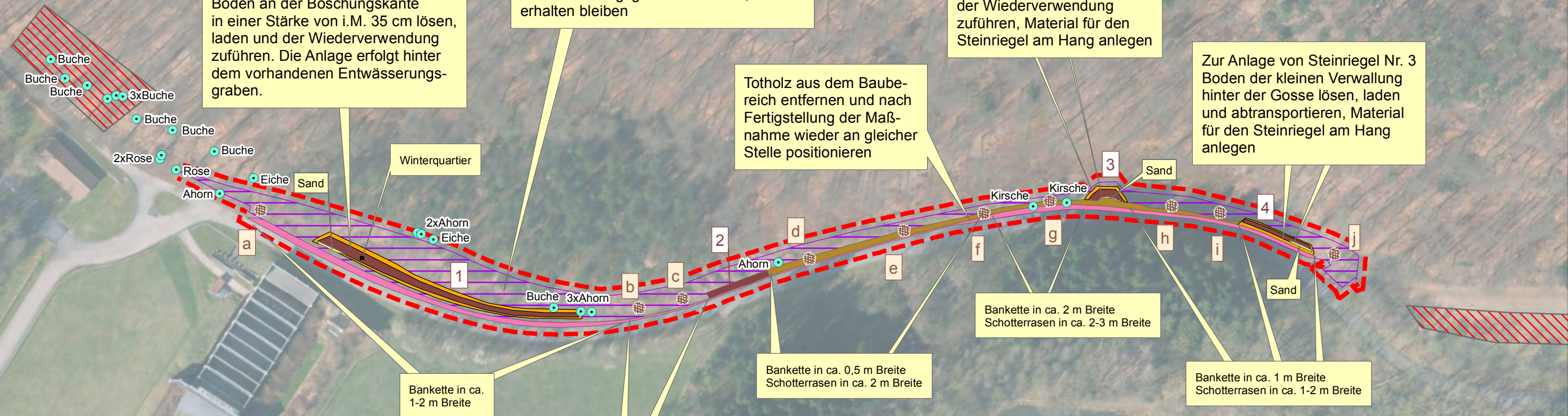
Zur Anlage des Steinriegels, Boden in einer Stärke von i.M. 30 cm lösen, laden und der Wiederverwendung zuführen, Material für den Steinriegel am Hang anlegen

Zur Anlage von Steinriegel Nr. 3 Boden der kleinen Verwallung hinter der Gosse lösen, laden und abtransportieren, Material für den Steinriegel am Hang anlegen

Totholz aus dem Baubereich entfernen und nach Fertigstellung der Maßnahme wieder an gleicher Stelle positionieren

Zur Anlage von Bankette und Schotterrassen den Boden in einer Stärke von 20 cm lösen, laden und der Wiederverwendung zuführen. Bankette in unterschiedlicher Breite (0,5-2 m) je nach Geländeprofil entlang des Straßenrandes anlegen. Schotterrassen andecken und einsäen (Magerrasenmischung)

Unterirdischer Verlauf eines Entwässerungsrohrs: Material für Bankette in einer Breite von ca. 0,5-1 m nur andecken, kein Bodenabtrag



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.6
  - Tabuzone - wertbestimmende Pflanzen
  - wertgebende Gehölze erhalten
  - Gehölzentnahme
  - Bodenabtrag
  - Schotterrassen
  - Bankette
  - Steinriegel
  - Winterquartier
  - Sand
  - Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

**Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)**  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.6  
 Maßnahmenkomplex 1.6  
 Taubenborn - Waldrand West

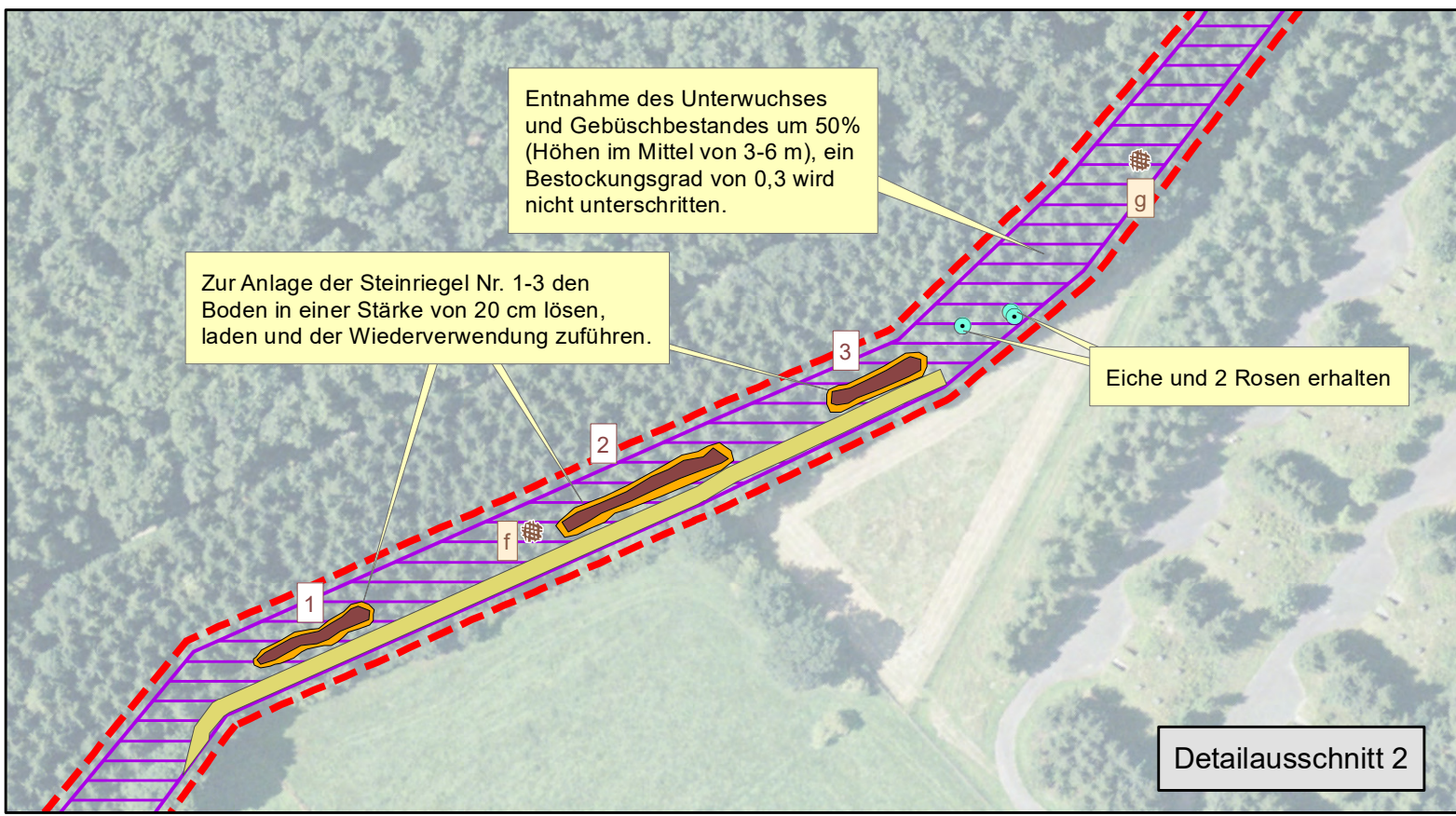
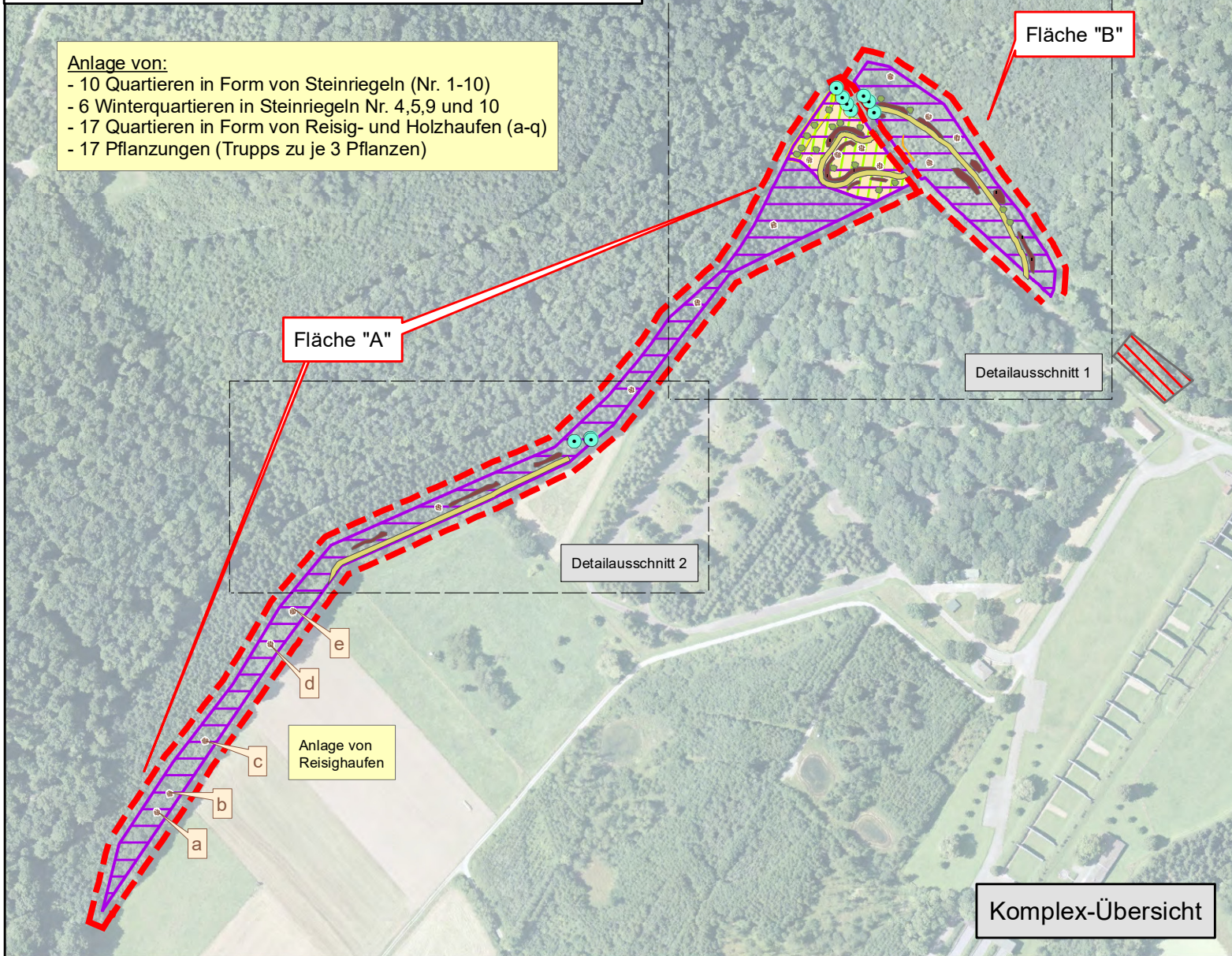
Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 14.03.2016

**BIOPLAN**

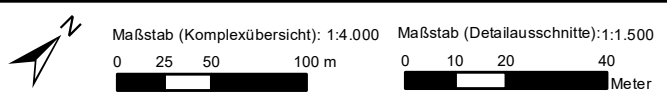
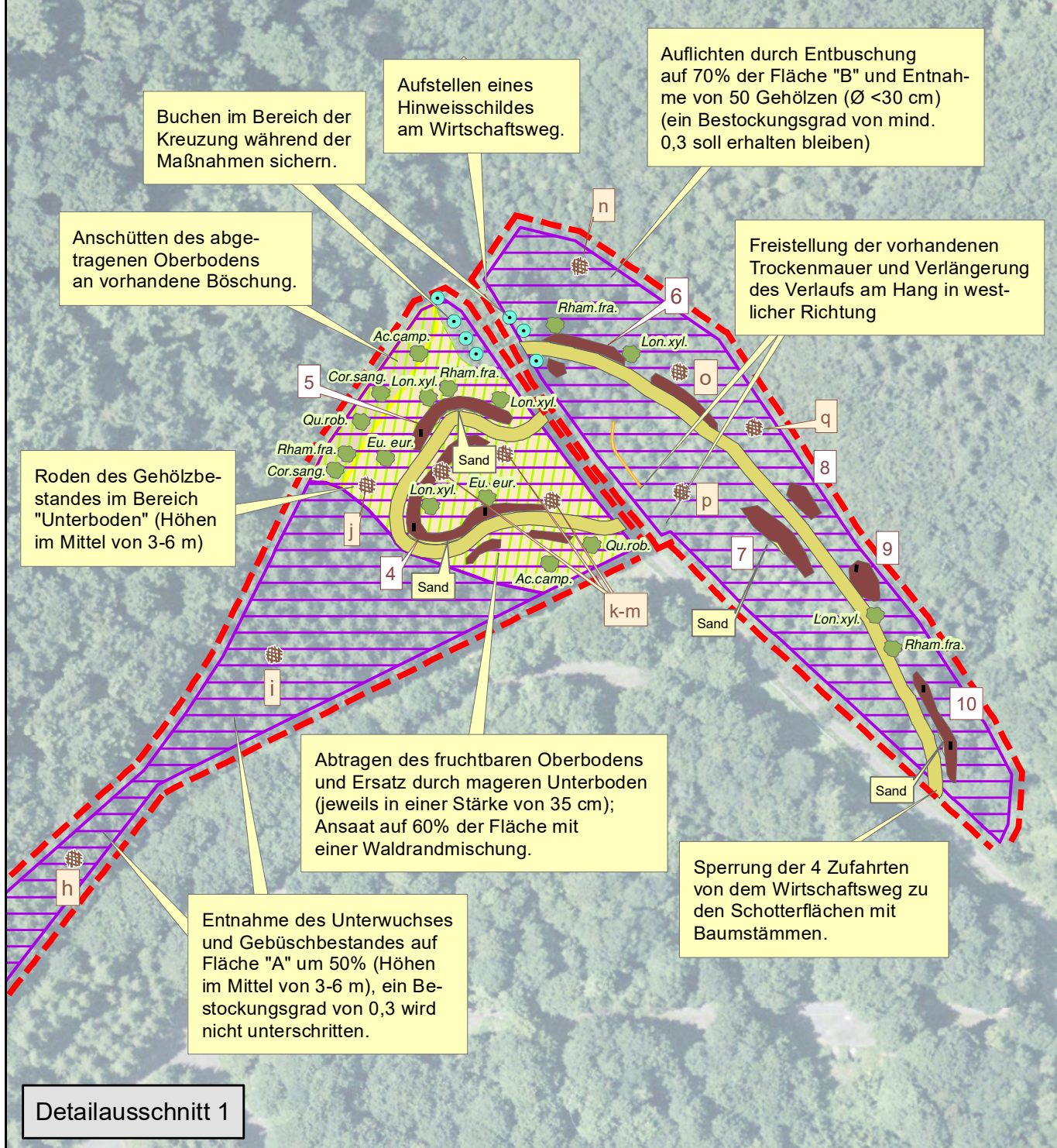
Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de

# Maßnahmenkomplex 1.7 - Brunsberg - Am Schleifental

- Anlage von:
- 10 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-10)
  - 6 Winterquartieren in Steinriegeln Nr. 4,5,9 und 10
  - 17 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-q)
  - 17 Pflanzungen (Trupps zu je 3 Pflanzen)



## Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt grundsätzlich nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung



Geobasisdaten: Land NRW (2017)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0  
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)  
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DOP20>

Legende	
	Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.7
	Tabuzone - wertbestimmende Pflanzen
	wertgebende Gehölze erhalten
	Gehölzentnahme
	befahrbare Schotterfläche
	Bodenabtrag
	Böschung
	Unterboden
	1 Steinriegel
	Winterquartier
	Sand
	a Reisighaufen
	Pflanzung
	Einsaat
	Trockenmauer

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

**Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)**  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.7  
 Maßnahmenkomplex 1.7  
 Brunsberg - Am Schleifental

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 31.08.2017

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: [bioplan.hx@t-online.de](mailto:bioplan.hx@t-online.de)



Zur Anlage der Steinriegel Boden in einer Stärke von im Mittel 35 cm lösen, laden und der Wiederverwendung zuführen

Anlage eines Kammolchgewässers (0,5-1,8 m Tiefe)

Anlage von:  
 - 10 Quartieren in Form von Steinriegeln  
 - 10 Winterquartieren in den Steinriegeln Nr. 1-9  
 - 13 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen  
 - 56 Pflanzungen (Trupps zu je 3 Pflanzen)

Einsatz der Zufahrtbereiche mit einer Magerrasenmischung und Sichern des Habitates vor Befahren mit Baumstämmen

Rodung von Gehölzen:  
 Stamm-Ø 10-20 cm: 138 Stk.,  
 Stamm-Ø 20-30 cm: 55 Stk.,  
 Stamm-Ø 30-40 cm: 8 Stk.,  
 Ein Bestockungsgrad von 0,3 wird nicht unterschritten

Umwandlung von Acker in Extensivgrünland, Ansaat mit einer Wiesenmischung

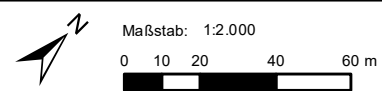
Auffichten durch Entbuschen und Roden der Gehölze von im Mittel 3-6 m Höhe, Reduzierung um 50% des Bestandes

Herstellung einer Baustelleneinrichtungsfläche und eines zentralen Lagerplatzes für Holz- und Baumaterial auf einer Fläche von ca. 40 x 50 m; Teilweiser Rückbau mit Einarbeitung des Schottermaterials und Ansaat (Wiesenmischung) nach Abschluss aller CEF-Maßnahmen in Absprache mit dem AG

Freistellung des Kammolchsteinriegels durch Bodenabtrag und motormanuelles Freischneiden auf 60% der Fläche sowie Erweiterung des vorhandenen Steinriegels als Anpassung an ein geeignetes Schlingnatter- und Zauneidechsenhabitat unter Anweisung der örtl. Bauüberwachung

Abtragen des fruchtbaren Oberbodens und Ersatz durch Kalkschotter (Schotterrasen) bzw. mageren Unterboden (jeweils in einer Stärke von 35 cm), Ansaat auf 60% der Fläche inkl. befahrbarer Schotterflächen mit einer Magerrasenmischung

Informationstafel nahe zum Weg aufstellen



Geobasisdaten: Land NRW (2017)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0  
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)  
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DOP20>

Legende	
	Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.8
	befahrbare Schotterfläche
	Bodenmieten und Gehölze einschlagen (temporär)
	Bodenabtrag
	Unterboden
	Schotterrasen
	Gewässer
	Gehölzentnahme
	Steinriegel
	Winterquartier
	Sand
	Reisighaufen
	Einsaats
	Pflanzung

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.8  
 Maßnahmenkomplex 1.8  
 Brunsberg - Unterhang Ost

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 Geprüft: M. Siewers  
 U. Spellerberg  
 Datum: 31.08.2017

**BIOPLAN**  
 Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: [bioplan.hx@t-online.de](mailto:bioplan.hx@t-online.de)



Anlage von 2 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen

Anlage von Extensivgrünland

Anlage von 7 Quartieren in Form von Steinriegeln, z.T. mit Sandbereichen; Boden in einer Stärke von i.M. 35 cm lösen, laden und zur projektinternen Wiederverwendung abtransportieren.

Zur Anlage der befahrbaren Schotterfläche Boden in einer Stärke von i. M. 40 cm lösen, laden und zur projektinternen Wiederverwendung abtransportieren.

**Anlage von**  
 - 7 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-7)  
 - 2 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-b)  
 - 3 Winterquartieren in Steinriegeln Nr. 1, 5 und 7  
 - 6 Sandbereichen nach Anweisung der ökol. Bauüberwachung



**Legende**

Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.9	Steinriegel
befahrbare Schotterfläche	Winterquartier
Gehölzentnahme	Sand
Reisighaufen	
Einsaat	

Geobasisdaten: Land NRW (2017)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0  
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)  
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DOP20>



Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.9  
 Maßnahmenkomplex 1.9  
 Brunsberg - Immenhof

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 J. Hoeps/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 31.08.2017



Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: [bioplan.hx@t-online.de](mailto:bioplan.hx@t-online.de)

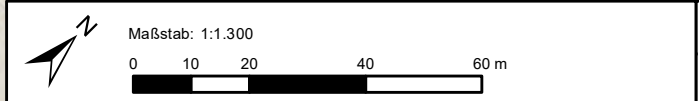
Anlage von 7 Quartieren in Form von Steinriegeln, z.T. mit Sandbereichen und Winterquartieren;  
Boden in einer Stärke von i.M. 50 cm lösen, laden und zur projektinternen Wiederverwendung abtransportieren.

Hinweis:  
auf wertgebende Pflanzen achten!  
In diesem Bereich Grasnarbe separat abziehen und als oberste Schicht hangseitig wieder aufbringen.

Anlage von 6 Reisig- oder Holzhaufen aus projektinternem Material

Boden im Bereich der befahrbaren Schotterfläche in einer Stärke von im Mittel 70 cm lösen, laden und zur projektinternen Wiederverwendung abtransportieren. Einsaat der befahrbaren Schotterfläche zu 60 % mit einer Magerrasenmischung.

Anlage von  
- 7 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-7)  
- 6 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-f)  
- 4 Winterquartieren in Steinriegeln Nr. 2, 3, 4, 6



Geobasisdaten: Land NRW (2017)  
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0  
(www.govdata.de/dl-de/by-2-0)  
Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DOP20>

Legende	
	Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.10
	Bodenabtrag
	Steinriegel
	Reisighaufen
	Winterquartier
	befahrbare Schotterfläche
	Sand
	Einsaat

**Straßen.NRW**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
CEF-Maßnahmen für die  
Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.10  
Maßnahmenkomplex 1.10  
Brunsborg - Große Breede

Entworfen: B. Beinlich  
GIS: T. Haus-Maciej  
J. Hoeps/  
M. Siewers  
Geprüft: U. Spellerberg  
Datum: 31.08.2017

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
Untere Mauerstraße 6-8  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 - 966 133-0  
Fax: 05271 - 180 903  
Mail: [bioplan.hx@t-online.de](mailto:bioplan.hx@t-online.de)

**Anlage von:**

- 12 Quartieren in Form von Steinriegeln
- 5 Winterquartieren in den Steinriegeln Nr. 3,5,8,9, und 11
- 5 Quartieren in Form von Holz- und Reisighaufen (a-e)
- 22 Pflanzungen (Trupps zu je 3 Pflanzen)
- 10 Pflanzungen von Wacholder

Unter Berücksichtigung wertbestimmender Arten!

Einsaat der Verwallung, befahrbaren Schotterflächen und rückgebauten Wendeflächen zu 60% mit einer Magerrasenmischung

**Notiz:** Steinriegel der Stufenraine möglichst versetzt anlegen, um die Struktur aufzulockern.

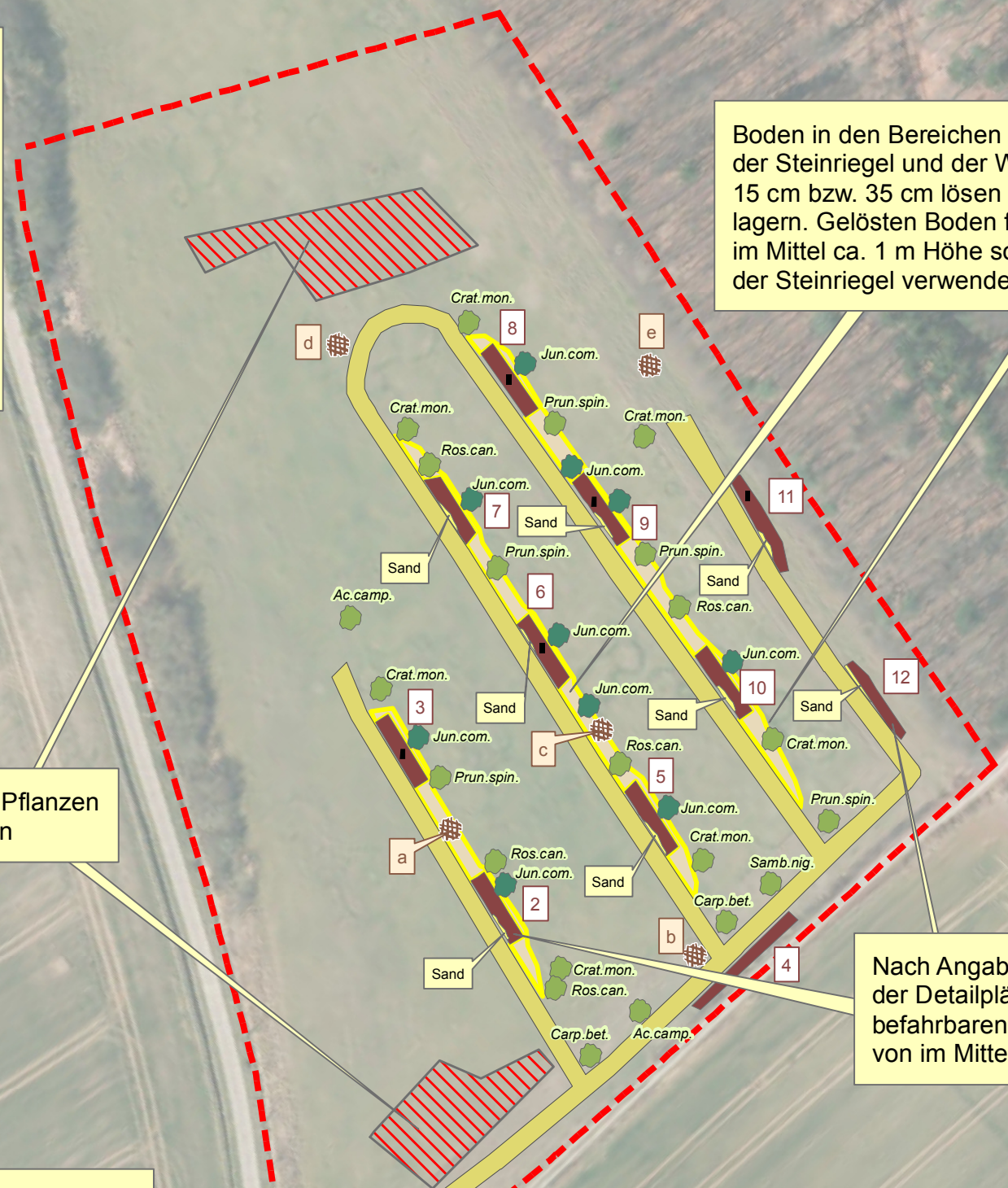
**Tabuzonen:** Bereiche wertbestimmender Pflanzen dürfen nicht befahren oder bebaut werden

Aufstellen eines Hinweisschildes am Wegesrand

Sichern des Habitates vor Befahren mit einem Baumstamm

Boden in den Bereichen der befahrbaren Schotterflächen, der Steinriegel und der Winterquartiere in Stärken von 25 cm, 15 cm bzw. 35 cm lösen und seitlich zur Wiederverwendung lagern. Gelösten Boden für das Anlegen einer Verwallung von im Mittel ca. 1 m Höhe sowie für die Bodenandeckung oberhalb der Steinriegel verwenden.

Nach Angaben der Bauüberwachung und der Detailpläne Steinriegel oberhalb der befahrbaren Schotterflächen in einer Höhe von im Mittel 1,15 m anlegen.



**Legende**

Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.11	Reisighaufen
befahrbare Schotterfläche	Pflanzung
Verwallung	Pflanzung (Wacholder)
Steinriegel	Tabuzone
Winterquartier	
Sand	

Datengrundlage:  
Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

**Straßen.NRW**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.11  
Maßnahmenkomplex 1.11  
Brunnsberg - Am Femhof

Entworfen: B. Beinlich  
GIS: T. Haus-Maciej/  
M. Siewers  
Geprüft: U. Spellerberg  
Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**  
Bioplan GbR  
Untere Mauerstraße 6-8  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 - 966 133-0  
Fax: 05271 - 180 903  
Mail: bioplan.hx@t-online.de

**Anlage von:**  
 - 4 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-4)  
 - 7 Winterquartieren in den Steinriegeln Nr. 1-4  
 - 5 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-e)  
 - 22 Pflanzungen (Trupps zu je 3 Pflanzen)

**Notiz:** Überprüfen der Lage und Berücksichtigung der Gasleitung!

Sichern der Linde und des Feldkreuzes; Einfassung des Bereiches mit einer Trockenmauer; Aufbringen des Schotters nur über GOK zum Schutz des Wurzelbereichs!

Umbau des Wirtschaftsweges (Rasengittersteine) auf einer Länge von 36 m; Anlage von Banketten (Breite: 1 m) am Wegrand ohne Ansaat.

Anlage einer Wallhecke (Höhe 0,5 m, Breite ca. 2 m) aus magerem Unterboden und Anpflanzung mit standortgerechten Heckengehölzen (gem. Beschriftung).

Anlage einer Bankette und Auflichten des angrenzenden Böschungsbereiches

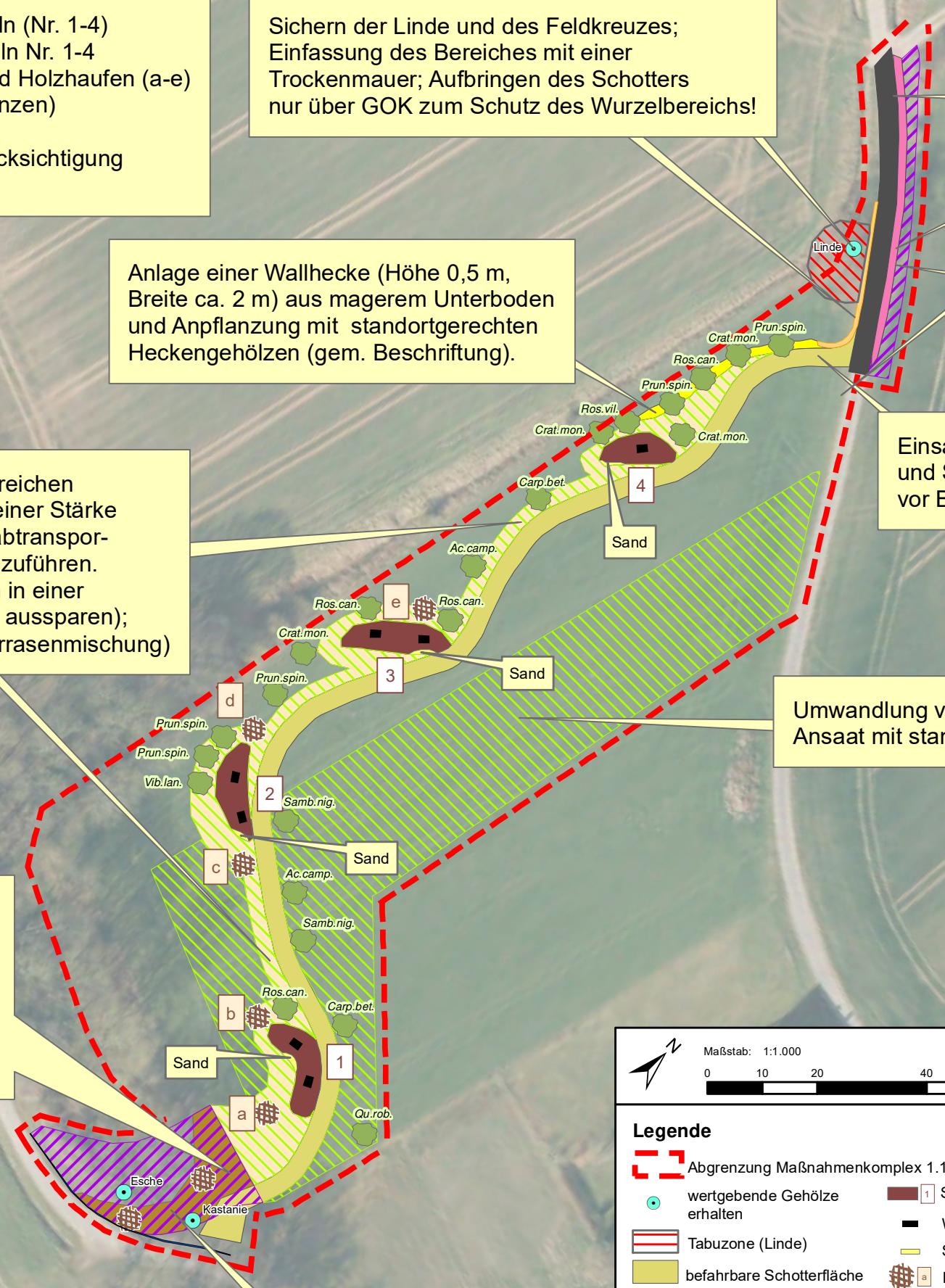
Einsaat des Zufahrtbereiches und Sichern des Habitates vor Befahren mit Baumstämmen

Fruchtbaren Oberboden in den Bereichen "Unterboden" und "Steinriegel" in einer Stärke von im Mittel 50 cm lösen, laden, abtransportieren und der Wiederverwendung zuführen. Ersatz durch mageren Unterboden in einer Stärke von 50 cm (Winterquartiere ausparen); Ansaat auf 60% der Fläche (Magerrasenmischung)

Umwandlung von Acker in Extensivgrünland; Ansaat mit standortgerechter Wiesenmischung

Teilverfüllung des Grabens oberhalb des Durchflusses nach technischen Plänen, Abschluss mit einer Schotterrasenfläche mit eingestreuten großen Steinen (Lesehaufen) und Reisighaufen als Versteckmöglichkeiten, Anlage einer Leitplanke zum Schutz vor Befahren

Roden von Gehölzen im Bereich der Grabenquerung (Maibach)



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

**Legende**

Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.12	1 Steinriegel
wertgebende Gehölze erhalten	Winterquartier
Tabuzone (Linde)	Sand
befahrbare Schotterfläche	a Reisighaufen
Gehölzentnahme	Verwallung
Unterboden	Trockenmauer
Umbau Wirtschaftsweg	Pflanzung
Bankette	Einsaat
Schutzplanke	

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.12  
 Maßnahmenkomplex 1.12  
 Maygadessen - Am Maibach

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej  
 Geprüft: M. Siewers  
 U. Spellerberg  
 Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**  
 Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de

**Anlage von:**

- 7 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-7)
- 11 Winterquartieren in den Steinriegeln Nr. 1-7
- 15 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-o)
- 65 Pflanzungen (Trupps zu je 3 Pflanzen)
- 1 Überfahrsperrung in Form von einem Baumstamm zur Sicherung des Habitats

Abgrenzen des Maßnahmenkomplexes mit einem Baumstamm, um die Nutzung des Korridors als Wirtschaftsweg zu unterbinden

Anlage einer Verwallung (Höhe: 1,0-1,5 m; Breite: ca. 2-3 m); mit Anlage von drei Durchfahrten (Spurbreite: 5 m, Breite ohne Verwallung 13 m, Gehölzfreiheit auf 15 m); Anpflanzung von standortgerechten Heckengehölzen (z.B. Schlehe, Weißdorn).

Anlage von Schotter-/Magerrasen durch Abtragen des Ober-/Unterbodens (in einer Stärke von 50 cm) und Ersatz durch mageren Unterboden (ebenfalls in einer Stärke von 50 cm), Oberboden kann ggf. auf nördlich angrenzender Ackerfläche verteilt werden (Absprache mit Eigentümer); Ansaat auf 60% der Fläche

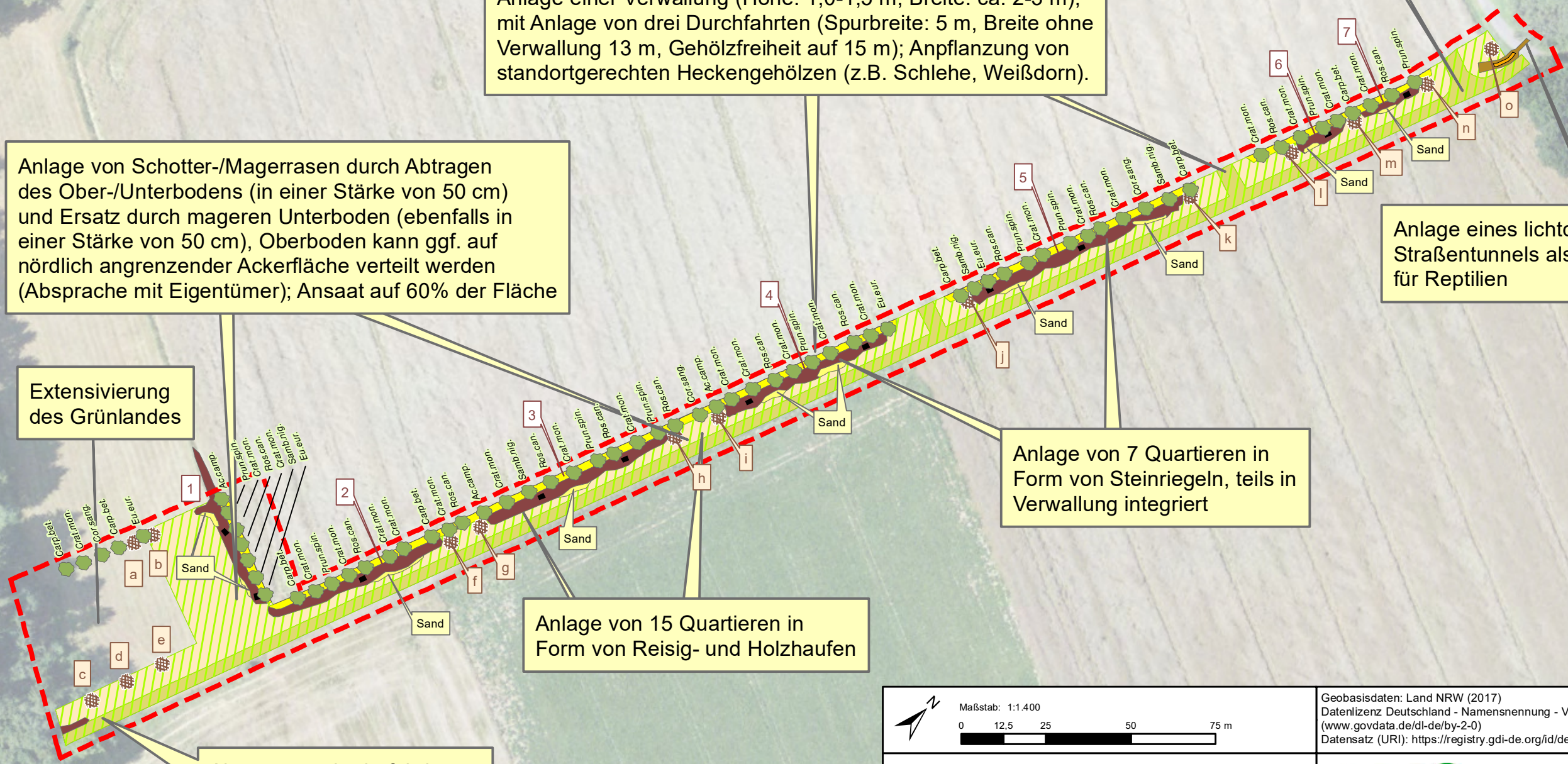
Anlage eines lichtdurchlässigen Straßentunnels als Querungshilfe für Reptilien

Extensivierung des Grünlandes

Anlage von 7 Quartieren in Form von Steinriegeln, teils in Verwallung integriert

Anlage von 15 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen

Absperrung der befahrbaren Schotterfläche mit einem Baumstamm



Geobasisdaten: Land NRW (2017)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0  
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)  
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DOP20>

Legende	
Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.13	Verwallung
befahrbare Schotterfläche	Pflanzung
Unterboden	Einsaat
Steinriegel	Reisighaufen
Trockenmauer	Schotterrasen/ Reptilientunnel
Winterquartier	Sand

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die  
 Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
 im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.13  
 Maßnahmenkomplex 1.13  
 Maygadessen - Krummer Acker

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 J. Hoeps/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 31.08.2017

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: [bioplan.hx@t-online.de](mailto:bioplan.hx@t-online.de)

Anlage von:  
 - 8 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-8)  
 - 7 Quartieren in Form von Trockenmauern (I-VII)  
 - 13 Quartieren in Form von Reisig- oder Holzhaufen (a-m)

Rodung bzw. auf den Stock setzen beschattender Gebüsch auf ca. 50 % der Fläche unter Belassen von lebensraumtypischen Gehölzen.

Roden von Gebüsch auf ca. 50 % der Fläche und Einzelstammentnahme von markierten Bäumen nach Anweisung der ökol. Bauüberwachung unter Belassen von lebensraumtypischen Gehölzen.

Anlage von zwei Trockenmauern (ca. 40 cm Höhe) Quartierlage ggf. an Baumbestand anpassen.

Anlage von drei Steinriegeln, Quartierlage ggf. an Baumbestand anpassen.

Anlage von drei Quartieren in Form von Trockenmauern unterhalb der steilen Böschungskante (Höhe ca. 40 cm), Sandbereiche oberhalb der Mauerkanten einbauen; Anlage von einem Steinriegel

Einsatz der befahrbaren Schotterfläche auf 60% der Fläche mit einer Magerrasenmischung

Anlage von zwei Trockenmauern (ca. 40 cm Höhe) und drei Steinriegeln entlang des Weges

Aufgabe des vorhandenen Kirsungsplatzes

Hinweis:  
 Die Gehölzentnahme ist nur in Absprache mit dem Eigentümer und im Beisein der ökol. Bauüberwachung durchzuführen.



**Legende**

- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.14
- Trockenmauer
- befahrbare Schotterfläche
- Einsaat
- Gehölzentnahme
- Steinriegel
- Sand
- Reisighaufen oder -hecke
- wertgebende Gehölze erhalten

Geobasisdaten: Land NRW (2017)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0  
 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)  
 Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw/DOP20>



Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.14      Maßnahmenkomplex 1.14  
 Langer Berg - Nord-Ost

Entworfen: B. Beinlich, T. Haus-Maciej, J. Hoeps, M. Siewers  
 GIS: U. Spellerberg  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 31.08.2017

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: [bioplan.hx@t-online.de](mailto:bioplan.hx@t-online.de)

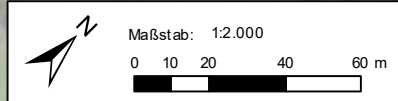
Gehölzentnahme durch Einzelstammentnahme, Bestockungsgrad = 0,7 bis 0,8, Belassen von wertbestimmenden und Lichtbaumarten (Bäume mit Krüppelwuchs, Elsbeeren, Eichen, großkronige Biotopbäume)

Gehölzentnahme durch Rodung mitsamt Wurzelwerk im Bereich der Gesteinsabgrabung, Bestockungsgrad = 0,5

Gehölzentnahme durch Einschlag von Fichten, Belassen von Kiefern und Solitärgehölzen, Ersatz durch truppweise Anpflanzung von Eichen/Elsbeeren/Hainbuchen Bestockungsgrad = 0,3

Anlage von 10 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen

Mittelwaldähnliche Waldrandgestaltung bzw. Entwicklung eines vielfältig strukturierten, gestuften Waldrandes durch Entnahme von Fichten und Förderung von ausschlagkräftigen Lichtbaumarten, Belassen von Solitärgehölzen



Datengrundlage:  
Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.15
  - wertgebende Gehölze erhalten
  - Gehölzentnahme
  - Fichtenentnahme und Anpflanzung von Laubbäumen
  - Offene Waldrandgestaltung
  - Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.15  
Maßnahmenkomplex 1.15  
Langer Berg - Wald

Entworfen: B. Beinlich  
GIS: T. Haus-Maciej  
Geprüft: M. Sewers  
U. Spellerberg  
Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**  
BioPlan GbR  
Untere Mauerstraße 6-8  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 - 966 133-0  
Fax: 05271 - 180 903  
Mail: bioplan.hx@t-online.de



Anlage von:  
 - 16 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-16)  
 - 6 Winterquartieren in den Steinriegeln Nr. 1-3,6 und 11-12  
 - 9 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-i)  
 Tabuzonen beachten (Vorkommen wertgebender Vegetation)!

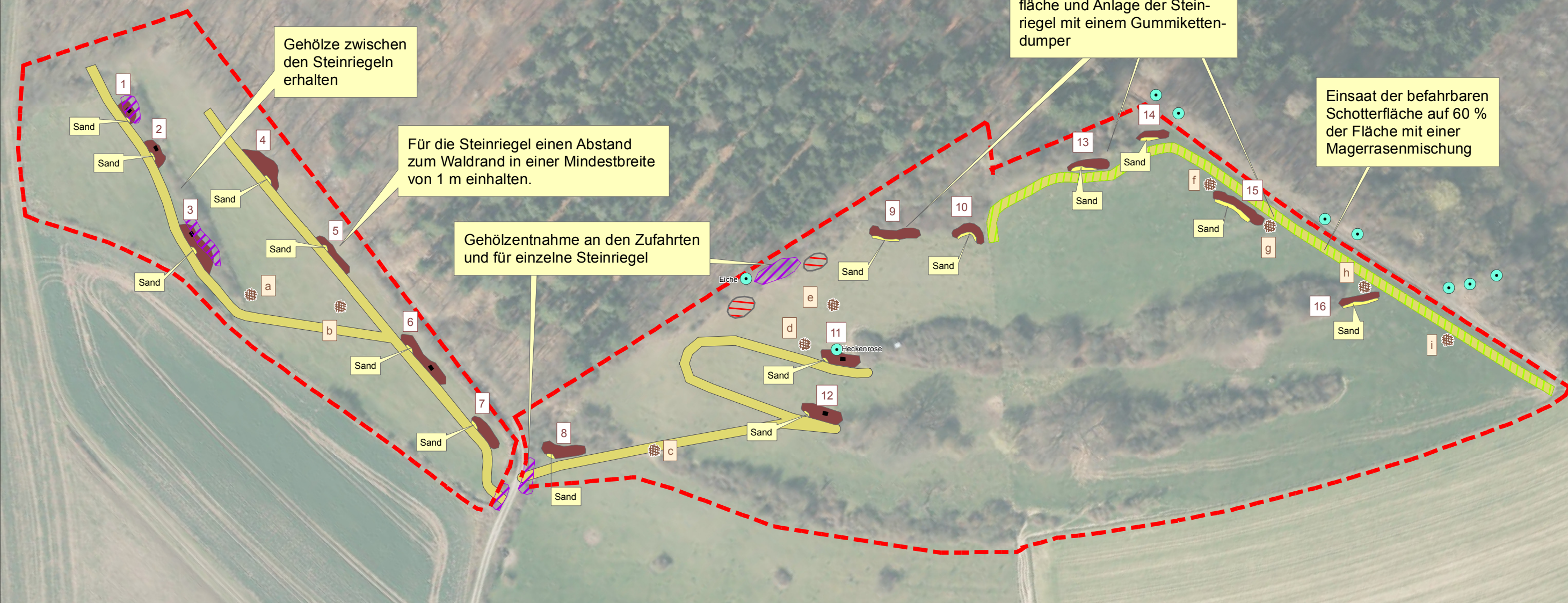
Anlage der Steinriegel Nr. 9-10 und 13-16, wenn möglich verzicht auf befahrbare Schotterfläche und Anlage der Steinriegel mit einem Gummikettendumper

Einsatz der befahrbaren Schotterfläche auf 60 % der Fläche mit einer Magerrasenmischung

Gehölze zwischen den Steinriegeln erhalten

Für die Steinriegel einen Abstand zum Waldrand in einer Mindestbreite von 1 m einhalten.

Gehölzentnahme an den Zufahrten und für einzelne Steinriegel



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

**Legende**

Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.16	Steinriegel
Tabuzone	Winterquartier
wertgebende Gehölze erhalten	Sand
befahrbare Schotterfläche	Reisighaufen
Gehölzentnahme	Einsatz

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

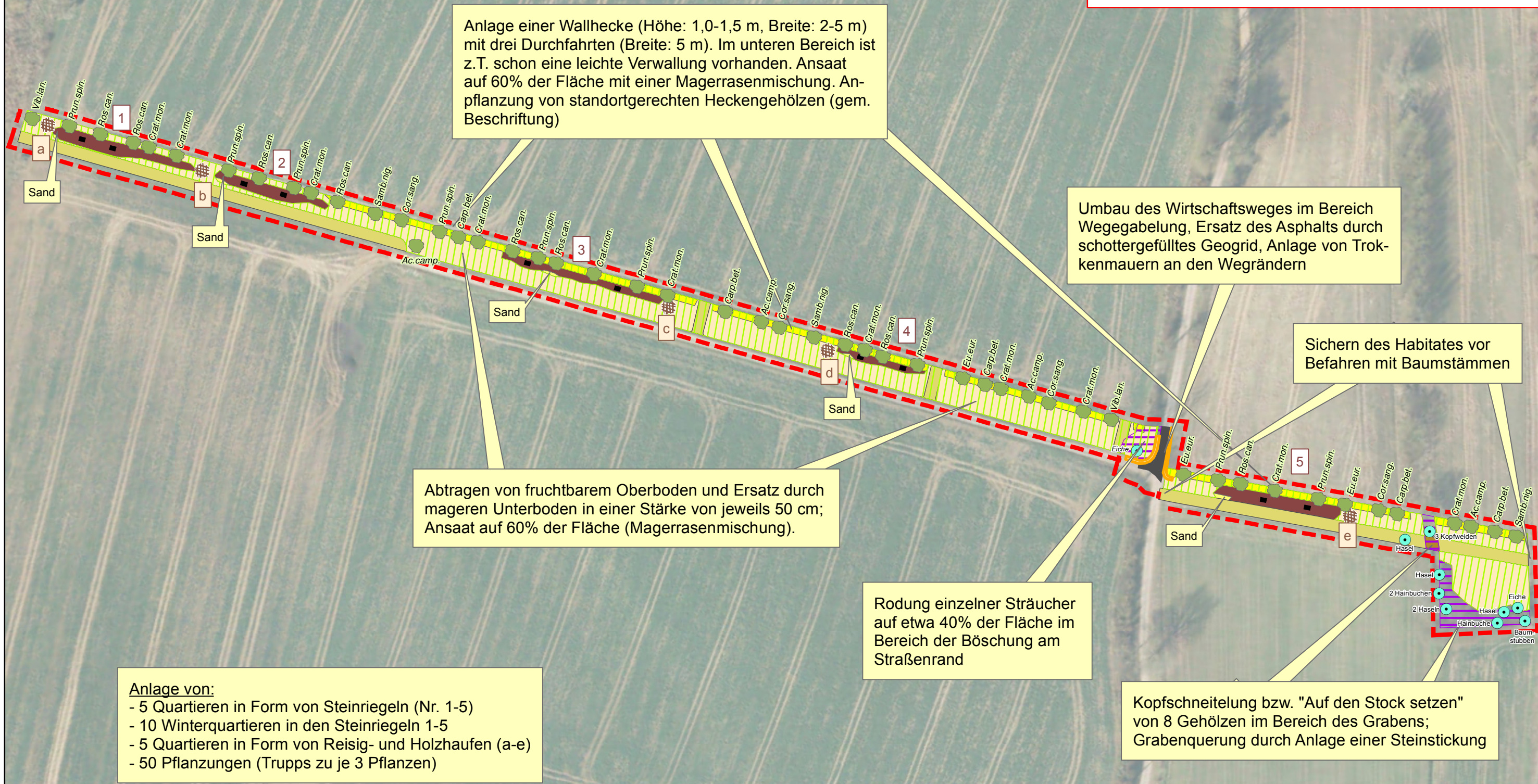
Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.16  
 Maßnahmenkomplex 1.16  
 Langer Berg - Rinderweide

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de



Maßstab: 1:1.200  
 0 10 20 40 60 m

**Legende**

Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.17	Unterboden
wertgebende Gehölze erhalten	Verwallung
befahrbare Schotterfläche	Pflanzung
Gehölzentnahme	Einsaat
Steinriegel	Umbau Wirtschaftsweg
Winterquartier	Trockenmauer
Sand	Grabenquerung
Reisighaufen	

Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

Straßen.NRW  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

**Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)**  
 CEF-Maßnahmen für die  
 Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
 im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.17      Maßnahmenkomplex 1.17  
 Herbremer Holz - Tallage

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 14.03.2016

BIOPLAN  
 Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de

Anlage von:  
 - 4 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-4)  
 - 2 Winterquartieren in Steinriegeln Nr. 2 und 4  
 - 5 Quartieren in Form von Reisig- oder Holzhaufen (a-e)  
 - 16 Pflanzungen (Trupps zu je 3 Pflanzen)  
 - Einsaat mit einer Wiesenmischung

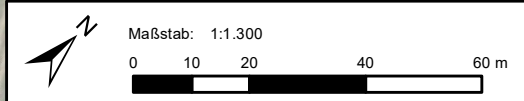
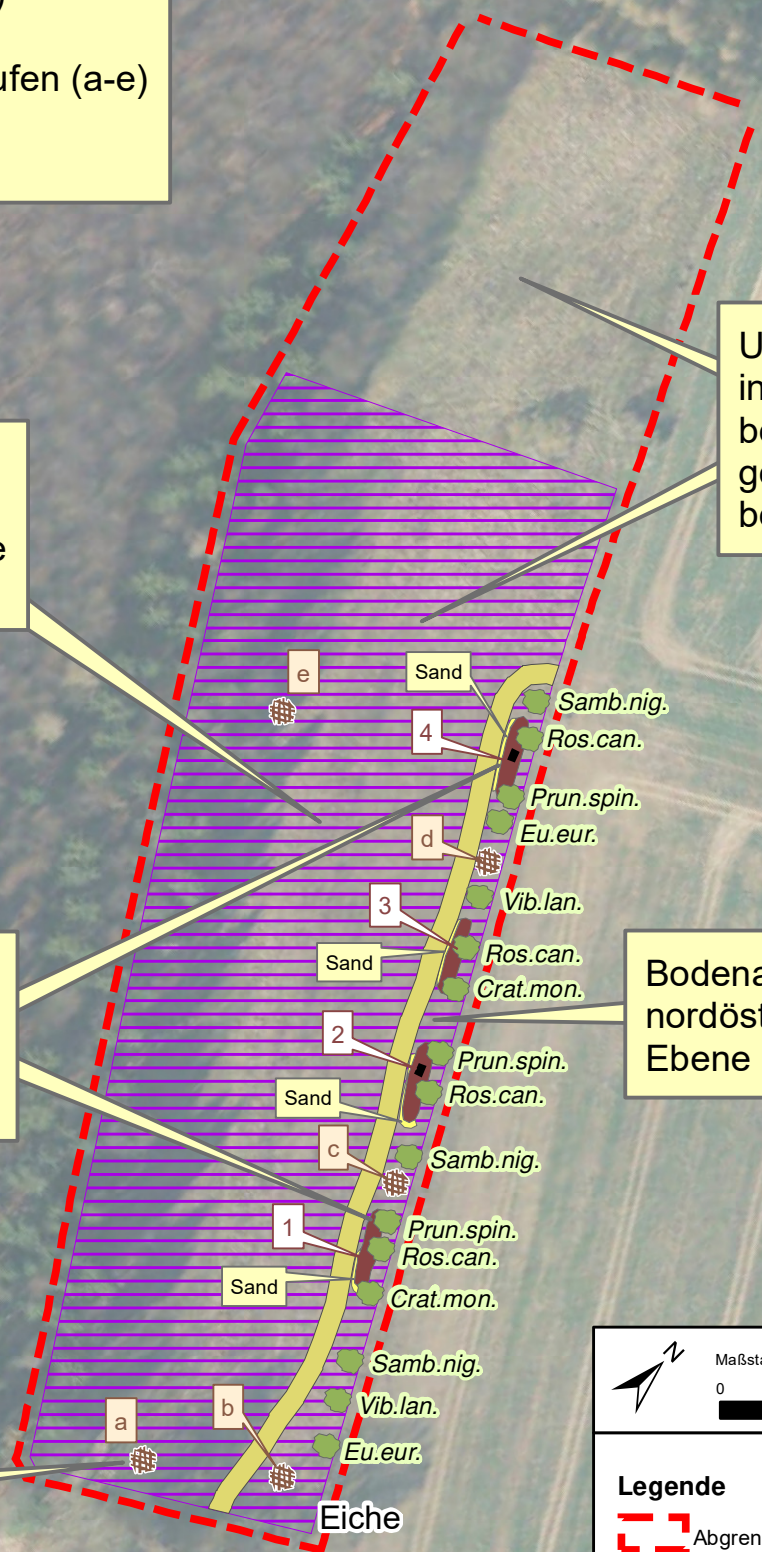
Rodung einer jungen Gehölzpflanzung (selbstbegrünter Acker mit Kurzumtriebsplantage) unter Belassen einzelner Gehölze zur Strukturanreicherung

Umwandlung des Ackers und der Brache in Extensivgrünland, Ansaat der Rodungsbereiche auf 60 % der Fläche mit standortgerechter Wiesenmischung (inkl. der Randbereiche der befahrbaren Schotterflächen)

Anlage von 4 Quartieren in Form von Steinriegeln und Pflanzungen auf angelagertem Boden

Bodenaushub von der befahrbaren Schotterfläche nordöstlich anlagern, so dass eine etwa 4 m breite Ebene auf gleichem Niveau entsteht

Anlage von 5 Quartieren in Form von Reisig- oder Holzhaufen



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.18
  - Gehölzentnahme
  - befahrbare Schotterfläche
  - Pflanzung
  - wertgebende Gehölze erhalten
  - 1 Steinriegel
  - Winterquartier
  - Sand
  - a Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die  
 Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen  
 im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.18  
 Maßnahmenkomplex 1.18  
 Herbremer Holz - Kurzumtriebsplantage

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 M. Siewers  
 Geprüft: U. Spellerberg  
 Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**

Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de

**Anlage von:**  
 - 8 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-8)  
 - 1 Winterquartier in Steinriegel Nr. 1  
 - 5 Quartieren in Form von Reisig- oder Holzhaufen (a-e)  
 - 3 Bereichen mit Schotterrasen  
 - Einsaat mit einer Magerrasenmischung

Gestaltung eines stufig aufgebauten inneren Waldrandes durch Förderung von schnittverträglichen Gehölzen und Lichtbaumarten, Belassen von Solitärgehölzen

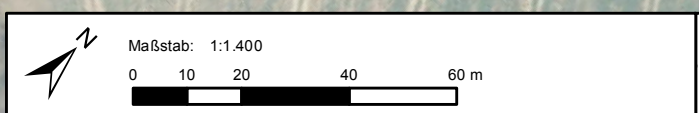
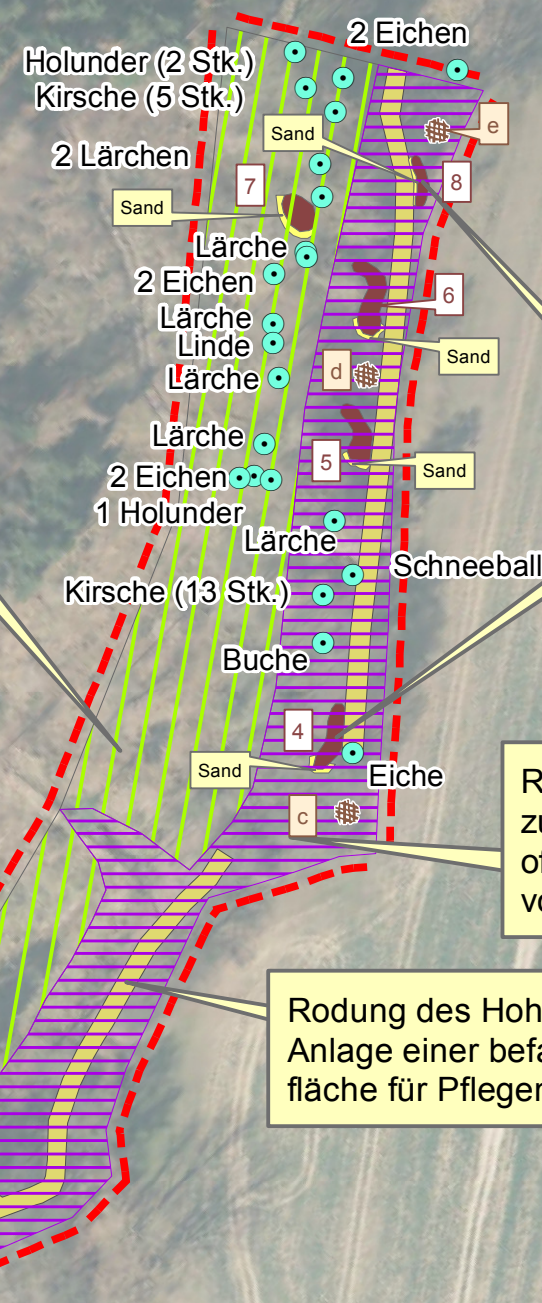
Oberboden im Mittel 30 cm tief vom nördlichen Wegesrand abtragen und abfahren, Austausch durch mageren Unterboden und unverdichteten Schotter; Ansaat des Unterbodens auf 60 % der Fläche

Wirtschaftsweg auf angrenzende Ackerfläche verlegen, abgetragenen Boden ggf. auf Acker verteilen (Ab-sprachen mit Eigentümer und Pächter)

Anlage von 5 Quartieren in Form von Steinriegeln

Rodung von Gehölzen zur Entwicklung eines offenen Saumes, Belassen von Solitärgehölzen

Rodung des Hohlweges und Anlage einer befahrbaren Schotterfläche für Pflegemaßnahmen



Datengrundlage:  
 Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

**Legende**

Abgrenzung Maßnahmenkomplex 1.19	wertgebende Gehölze erhalten	Steinriegel
Gehölzentnahme	Offene Waldrandgestaltung	Winterquartier
Schotterrasen	befahrbare Schotterfläche	Sand
Unterboden	Unterboden	Reisighaufen
		Einsaat

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
 Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
 CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.19  
 Maßnahmenkomplex 1.19  
 Herbremer Holz - Amelunxener Wald

Entworfen: B. Beinlich  
 GIS: T. Haus-Maciej/  
 Geprüft: M. Siewers  
 U. Spellerberg  
 Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**  
 Bioplan GbR  
 Untere Mauerstraße 6-8  
 37671 Höxter  
 Tel.: 05271 - 966 133-0  
 Fax: 05271 - 180 903  
 Mail: bioplan.hx@t-online.de

Anlage von:

- 8 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-8)
- 4 Winterquartieren in Steinriegeln Nr. 2,3,5 und 7
- 5 Quartieren in Form von Reisig- oder Holzhaufen
- Einsaat mit einer Magerrasenmischung

Rodung des Gehölzbestandes im Bereich der Böschungskante (inkl. Wurzelstock); Belassen von Solitärgehölzen (Bestockungsgrad = 0,3)

Entwicklung von nieder- bzw. mittelwaldartigen Strukturen, Belassen von Solitärgehölzen, bei Bedarf Anpflanzung von stockausschlagsfähigen Gehölzen (u.a. Eiche, Hainbuche, Linde oder Hasel)

Anlage einer befahrbaren Schotterfläche entlang des Waldsaumes, Boden in einer Stärke von im Mittel 40 cm abtragen; Andeckung der Schotterfläche und abschließende Einsaat mit einer Magerrasenmischung

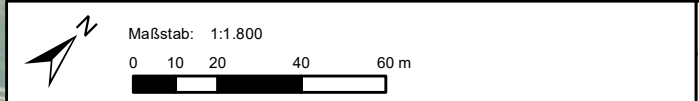
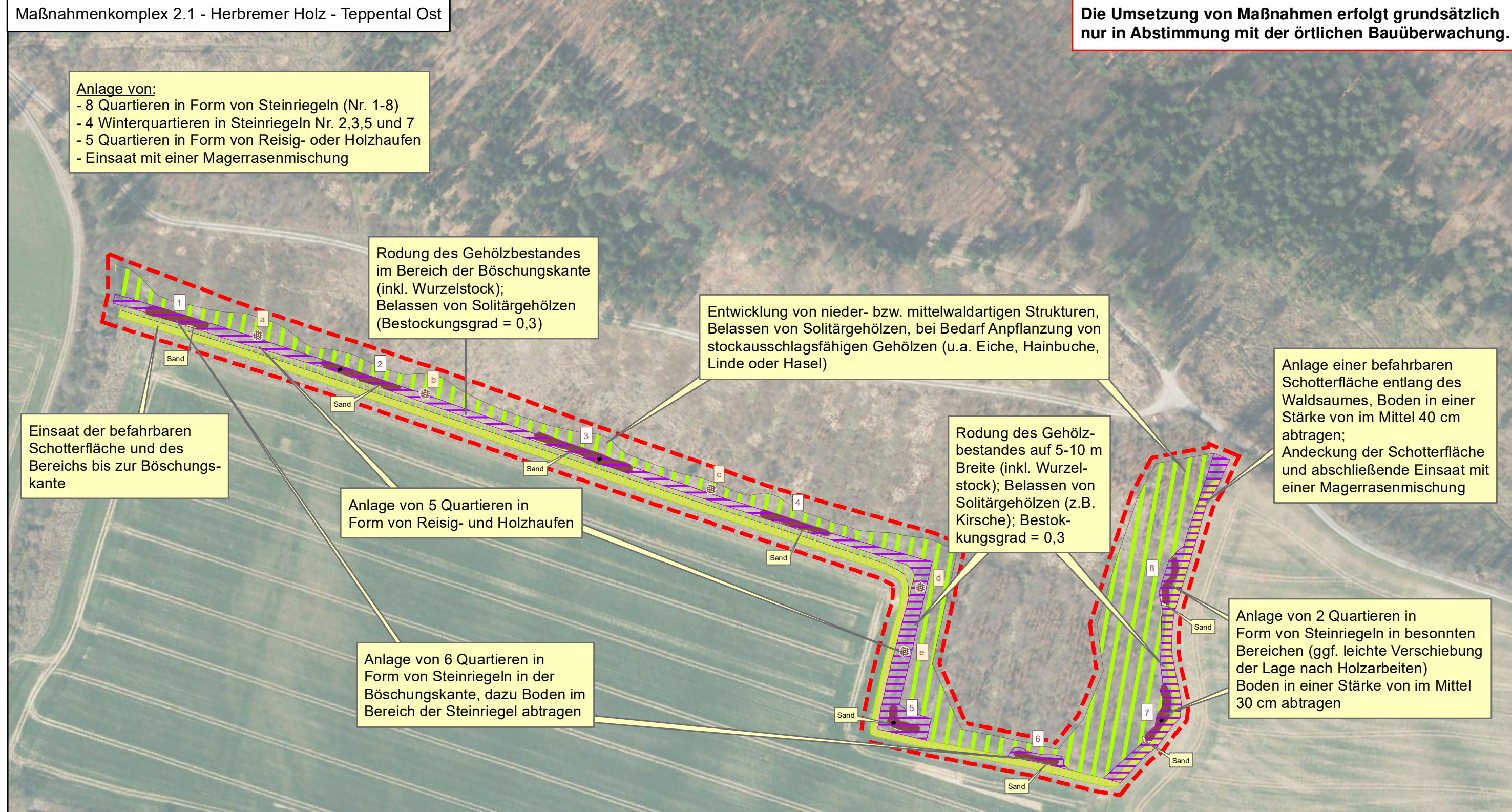
Rodung des Gehölzbestandes auf 5-10 m Breite (inkl. Wurzelstock); Belassen von Solitärgehölzen (z.B. Kirsche); Bestockungsgrad = 0,3

Einsaat der befahrbaren Schotterfläche und des Bereichs bis zur Böschungskante

Anlage von 5 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen

Anlage von 6 Quartieren in Form von Steinriegeln in der Böschungskante, dazu Boden im Bereich der Steinriegel abtragen

Anlage von 2 Quartieren in Form von Steinriegeln in besonnten Bereichen (ggf. leichte Verschiebung der Lage nach Holzarbeiten) Boden in einer Stärke von im Mittel 30 cm abtragen



Datengrundlage:  
Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 2.1
  - Gehölzentnahme
  - Offene Waldrandgestaltung
  - befahrbare Schotterfläche
  - Einsaat
  - Steinriegel
  - Winterquartier
  - Sand
  - Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.20  
Maßnahmenkomplex 2.1  
Herbremer Holz - Teppental Ost

Entworfen: B. Beinlich  
GIS: T. Haus-Maciej/  
Geprüft: M. Siewers  
U. Spellerberg  
Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**

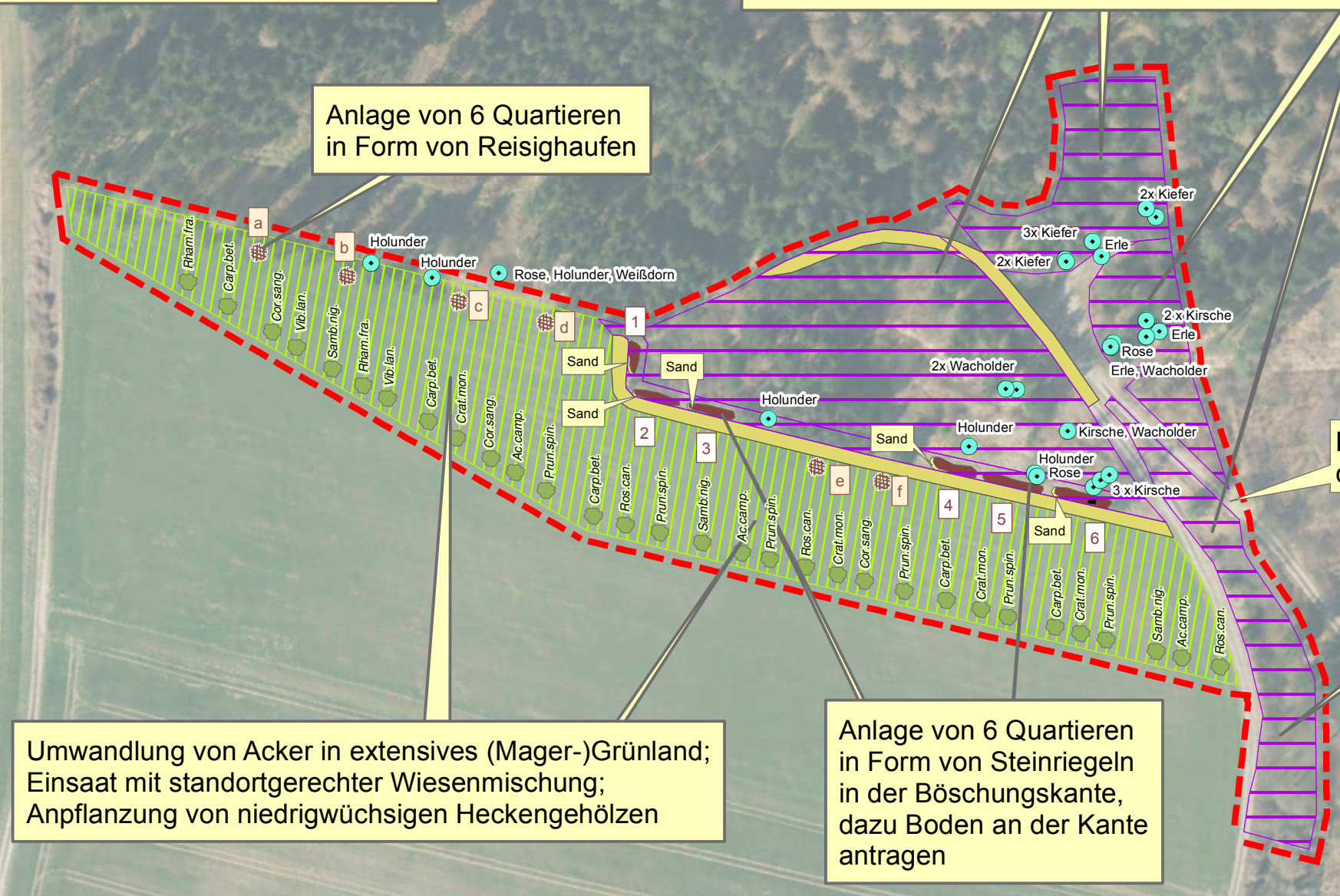
Bioplan GbR  
Untere Mauerstraße 6-8  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 - 966 133-0  
Fax: 05271 - 180 903  
Mail: bioplan.hx@t-online.de

**Anlage von:**

- 6 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-6)
- 1 Winterquartier in Steinriegel Nr. 6
- 6 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-f)
- Einsaat mit einer Wiesenmischung

Reaktivierung bzw. Neuschaffung von Magerrasen durch Entbuschung und Rodung von Gehölzen bzw. Einschlag von Fichten sowie Belassen von Magerrasen kompatibel Begleitbewuchs (z.B. Wacholder oder Krüppelschlehe sowie Kiefern und einen Teil der aufgeforsteten Lichtbaumarten) unter **Berücksichtigung und Erhaltung wertgebender Pflanzenarten**

Anlage von 6 Quartieren in Form von Reisighaufen

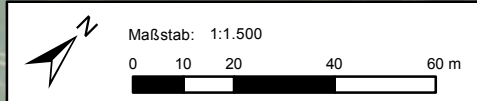


Keine Einschränkung der Nutzung der forstwirtschaftlichen Wege!

Rodung des Hohlweges, inkl. Saum für Pflegemaßnahmen

Umwandlung von Acker in extensives (Mager-)Grünland; Einsaat mit standortgerechter Wiesenmischung; Anpflanzung von niedrigwüchsigen Heckengehölzen

Anlage von 6 Quartieren in Form von Steinriegeln in der Böschungskante, dazu Boden an der Kante antragen



Datengrundlage:  
Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

- Legende**
- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 2.2
  - Gehölzentnahme
  - wertgebende Gehölze erhalten
  - befahrbare Schotterfläche
  - Einsaat
  - Pflanzung
  - Steinriegel
  - Winterquartier
  - Sand
  - Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
Außenstelle Paderborn

Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)  
CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.21  
Maßnahmenkomplex 2.2  
Stockberg - Am Teppental

Entworfen: B. Beinlich  
GIS: T. Haus-Maciej/  
M. Siewers  
Geprüft: U. Spellerberg  
Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**  
Bioplan GbR  
Untere Mauerstraße 6-8  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 - 966 133-0  
Fax: 05271 - 180 903  
Mail: bioplan.hx@t-online.de

**Anlage von:**

- 11 Quartieren in Form von Steinriegeln (Nr. 1-11)
- 4 Winterquartieren in den Steinriegeln Nr. 3, 4, 5 und 11
- 16 Quartieren in Form von Reisig- und Holzhaufen (a-p)
- Einsaat mit einer Wiesenmischung

**unter Berücksichtigung wertgebender Pflanzenarten!**

Freistellen der Böschungskante durch Rodung von Gebüsch auf 60 % der Fläche, Entnahme von Fichten

Belassen vorhandener Wurzelteller (mind. 5 Stck.)

Abgrabung einer senkrechten Böschungskante (ca. 3-5 m breit), Anlage von Quartieren in Form von Steinriegeln in den Aussparungen

Belassen der solitären, standortgerechten Laubbäume

Rodung von Gebüsch im Bereich der Hangkante zu 60 % samt Wurzelwerk, Entnahme der Fichten, Belassen von Solitärgehölzen

Umwandlung von Acker in Extensivgrünland; Einsaat mit standortgerechter Wiesenmischung

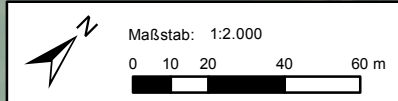
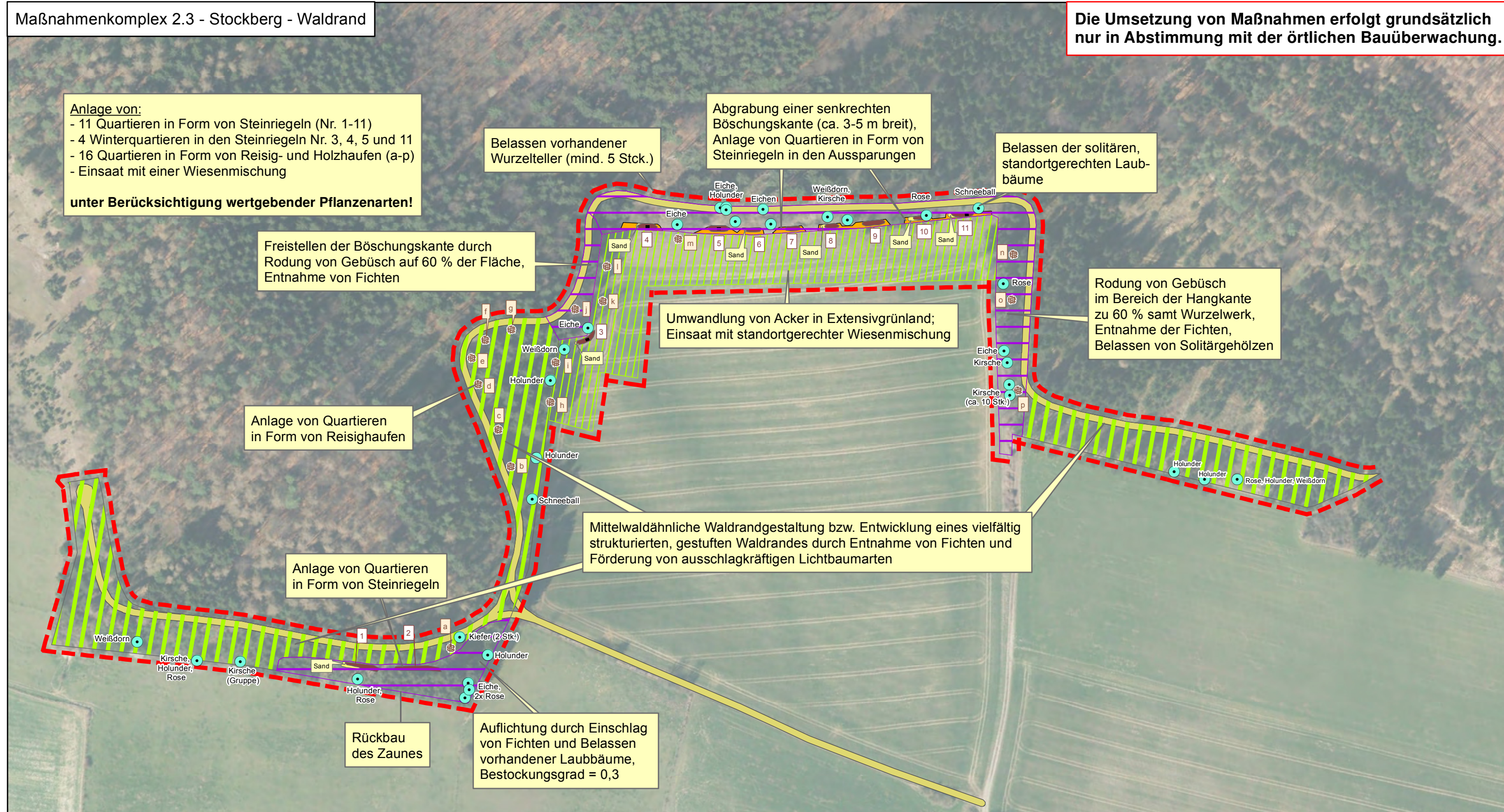
Anlage von Quartieren in Form von Reisighaufen

Anlage von Quartieren in Form von Steinriegeln

Mittelwaldähnliche Waldrandgestaltung bzw. Entwicklung eines vielfältig strukturierten, gestuften Waldrandes durch Entnahme von Fichten und Förderung von ausschlagkräftigen Lichtbaumarten

Rückbau des Zaunes

Auflichtung durch Einschlag von Fichten und Belassen vorhandener Laubbäume, Bestockungsgrad = 0,3



Datengrundlage:  
Geobasisdaten: © GeoBasis NRW, 2015

**Legende**

- Abgrenzung Maßnahmenkomplex 2.3
- wertgebende Gehölze erhalten
- befahrbare Schotterfläche
- Gehölzentnahme
- Offene Waldrandgestaltung
- Bodenabtrag
- Einsaat
- Steinriegel
- Winterquartier
- Sand
- Reisighaufen

**Straßen.NRW**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift  
Außenstelle Paderborn

**Neubau B64/83n (Brakel/Hembsen – Höxter)**  
CEF-Maßnahmen für die Schlingnatter- und Zauneidechsenvorkommen im Bereich der Neubautrasse

Anlage V.22  
Maßnahmenkomplex 2.3  
Stockberg - Waldrand

Entworfen: B. Beinlich  
GIS: T. Haus-Maciej/  
M. Siewers  
Geprüft: U. Spellerberg  
Datum: 15.03.2016

**BIOPLAN**  
Bioplan GbR  
Untere Mauerstraße 6-8  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 - 966 133-0  
Fax: 05271 - 180 903  
Mail: bioplan.hx@t-online.de